

## 16. Wahlperiode

---

### Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

auf Annahme einer Entschließung

#### **Ein Moratorium für radio multikulti!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus appelliert an die Geschäftsleitung und die Gremien des rbb, die zum Ende des Jahres 2008 angekündigte Schließung des Hörfunkprogramms radio multikulti zunächst um ein Jahr auszusetzen.

Die breit getragenen massiven Proteste gegen die Schließung aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen haben gezeigt, dass die Berlinerinnen und Berliner die von der rbb-Leitung getroffene Entscheidung weder nachvollziehen noch mittragen können. 25.000 Unterschriften und unzählige Protestveranstaltungen und -aktionen von Bürgerinnen und Bürgern sowie eindeutige Appelle seitens der Berliner Politik gegen die Einstellung der Welle zeugen von einem Informations- und Diskussionsbedarf, dem sich ein gebührenfinanzierter Sender nicht entziehen sollte. Tatsächlich können seitens des rbb keine tragfähigen Konzepte zur anschließenden Nutzung der Frequenz 96,3 vorgelegt werden. Auch ist es dem rbb nicht gelungen, die alternativlose haushalterische Notwendigkeit zur Schließung der Welle plausibel zu machen. Vor dem Hintergrund der aktuellen medienpolitischen Entwicklungen ist dieser Begründung vollends die Basis entzogen. Der Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) vom 23. Oktober 2008 ermöglicht die zeitnahe Umsetzung von Liquiditätshilfen für den rbb und stellt mittelfristig einen echten Strukturausgleich zugunsten des rbb in Aussicht. Der Forderung, die Schließung zunächst mindestens um ein Jahr auszusetzen, lässt sich spätestens jetzt nicht mehr mit dem Argument des Sparzwanges begegnen. Im Gegenteil: Da nach jahrelangem Stillstand endlich Bewegung in die Debatte um die Gebührenverteilung unter den ARD-Landesrundfunkanstalten kommt, wäre es seitens der rbb-Leitung fahrlässig, diesen Kompromiss nicht dankbar anzunehmen.

Ein Moratorium, das die Entscheidung, radio multikulti abzuwickeln, um ein Jahr aussetzen würde, eröffnet dem rbb außerdem die Chance, im Dialog mit allen betroffenen gesellschaftlichen Gruppen eine attraktive Überlebensstrategie für das Programm zu entwickeln. Das vielseitige sprachliche und hochwertige Angebot von radio multikulti hat sich im Lauf von 14 Jahren als bundesweit

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

einzigartiger Integrations- und Kulturfaktor fest in der Berliner Hörfunklandschaft etabliert. Es wäre unverantwortlich, diese Errungenschaft ohne Not innerhalb weniger Monate im Alleingang unwiederbringlich zunichte zu machen.

Berlin, den 4. November 2008

Eichstädt-Bohlig Ratzmann Ströver Öney  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen